



Anlage

**Gemeinsamer Antrag der Gruppierungen im Verwaltungsrat der VRR AöR – Resolution
zur Planungsbeschleunigung von SPNV-Maßnahmen**

Um den Strukturwandel adäquat zu gestalten und schnell in der Region des Rheinischen Reviers (im VRR: Rheinkreis Neuss und Stadt Mönchengladbach) umzusetzen, fordert der Verwaltungsrat der VRR AöR das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesregierung auf,

- die zwei SPNV-Maßnahmen S-Bahn Köln, Köln – Mönchengladbach (S6 Verlängerung Köln – Mönchengladbach) und die S-Bahn Rheinisches Revier, Abschnitt Ost, Bedburg – Düsseldorf (Strecke der heutigen RB39 von Bedburg nach Düsseldorf), die den VRR-Raum betreffen, im Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) festgehalten und im Bund-Länder-Koordinierungsgremium (BLKG) verabschiedet bzw. priorisiert sind, in die bestehende Sammelvereinbarung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) und der DB AG aufzunehmen, sodass zeitnah die Planungen bei der DB Netz AG, DB Station&Service und DB Energie GmbH beginnen können;
- eine frühzeitige Bürgerbeteiligung für diese SPNV-Maßnahmen zu finanzieren und durchzuführen, sodass Desinformation und eventuell daraus resultierende Unstimmigkeiten zu den Projekten in der Bevölkerung verhindert werden;
- zusätzliches Personal bei den zuständigen Bewilligungsbehörden zu finanzieren, insbesondere beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), beim Eisenbahnbundesamt (EBA) und beim VRR, sodass diese Projekte und Anträge (z.B. auch „Smarte Pendlerparkplätze“ und Mobilstationen) zügig bearbeitet werden können.